

1 KONZEPT POP-UP-THERMALWASSERBADESTELLE IM KURPARK BURTSCHIED (KURZ: POBA – BURTSCHIED)

1.1 Allgemeine Anmerkungen und Ziel

Es ist die Errichtung und Erprobung einer temporären Badestelle zum Thermal Freibaden in naturbelassenem Thermalwasser im Burtscheider Kurpark geplant. Als Ort eignet sich u.E. die befestigte Fläche neben dem Springbrunnen an der Rosenquelle.

Ziel der Aktion ist ein Ort für Aachener Bürger und Kurgäste zu schaffen, an dem in einer angenehmen Umgebung ein einfaches Thermalbad unter freiem Himmel möglich ist. Der Ort wird zu einem beliebten Treffpunkt und zeigt unmittelbar die Bedeutung der heißen Quellen in Aachen/Burtscheid.

Die temporäre Badeanlage dient als Test, wie eine solche Nutzung angenommen wird und gibt Hinweise für einen zukünftigen Betrieb.

Intention: Burtscheids Identität liegt einer stadtnahen Beschaulichkeit und Ruhe. Die Geschäfte, Anlagen und Kaffees sind kleinteilig, ruhig und gut genutzt. Der Kurcharakter ist spürbar. Nutzungen des Thermalwassers wurden in den letzten Jahrzehnten immer weiter zurückgedrängt – sie sind kaum noch sichtbar. Es gibt nur noch eine Stelle (Schwertbad), an der im Thermalwasser gebadet werden kann. Das Thermalwasser wieder sichtbar und nutzbar zu machen ist Intention der PoBa.

1.2 Hintergrund

In Burtscheid wird der Kurbezirk neu beplant. Hierzu wurden bereits viele Grundlagen (u.a. Machbarkeitsstudie Bachoffenlegung und Thermalwasser; Wettbewerb zur Neuplanung des Kurbezirks) geschaffen.

Die Situation stellt sich derzeit folgendermaßen dar:

- Es liegt eine Absichtserklärung der Alexianer GmbH (neuer Eigentümer des Marienhospitals und Anteilseigner von Vialife) vor, ein Gesundheitscampus in Burtscheid zu errichten. Der Neubau einer ReHa-Klinik auf dem Grundstück des alten Klosters ist in der Überlegung. Es wird wohl für diese Überlegungen noch einige Zeit ins Land gehen (politischer Beschluss eines Perspektivplans vor. (1.Q. 2025).
- Damit verbunden ist die Zukunft (und damit die Umgestaltung) der Kurklinik an der Rosenquelle ungewiss.
- Beim Umbau des Landesbades gibt es Verzögerungen. Inwieweit dort das Thermalwassernutzung eine Rolle spielen wird, ist ebenfalls ungewiss.
- Die Bebauung an der Benediktinerstraße am Rand des Thermalquellenzuges ist derzeit nicht absehbar.

- Die Umgestaltung des Kapellenplatzes (hier gibt es kein Thermalwasser) ist in der politischen Beratung.
- Der Kurpark in Burtscheid wurde 2020 unter Denkmalschutz gestellt. Denkmalwürdige Aspekte (und der ursprüngliche Grund für die Anlage eines Kurparks an dieser Stelle) sind die historischen Thermalwassernutzungen. Im Rahmen eines Parkpflegewerks soll ein Leitbild für die zukünftige Entwicklung der historischen Parkanlage erarbeitet werden (ab Mitte 2023).

Der Kurpark ist von den Klinikprojekten nur randlich betroffen. Bis das Parkpflegewerk erarbeitet ist, wird es keine bauliche Veränderungen im Kurpark Burtscheid geben.

Die temporäre Anlage einer Pop-up-Thermalbadestelle erscheint daher im Bereich der Rosenquelle zeitlich möglich. Vor dem Betrieb sind Fragen zur techn. Umsetzung, zum Denkmalschutz, zur Hygiene und zu rechtlichen Fragen wie Nutzung des Thermalwassers, Versicherung/Verantwortlichkeit/Betrieb/Nachbarschaftsrecht zu klären.

1.3 Beispiele

An einigen Stellen in Europa (Italien, Pyrenäen, Schweiz) gibt es Freibadestellen in naturbelassenem Thermalwasser.

Unser Vorbild für Burtscheid ist die Umsetzung in Baden (Schweiz) bei Zürich. Hier wurden mit bürgerschaftlichem Engagement die maroden Badeanlagen z.T. in Freibademöglichkeiten umgestaltet. Dieser Prozess – auch zunächst mit pop-up-Badestellen wurde behördlich begleitet. Inzwischen (nach 5 Jahren) wurden fest-installierte Anlagen in Betrieb genommen. Die Anlage wird regelmäßig von den Bürgern genutzt und ist gut frequentiert.

1.4 Zeitplan zur Entwicklung des temporären Bade-Konzepts

Gestalterische Entwicklung

03-06/2023: Stegreifentwürfe durch Studenten der FH Aachen (Prof. Eckey)

15.05.23: Vorstellung Entwürfe

09/2023: Vertiefung der Planung des Siegerentwurfs (Prämie 500 €)

10/23-02/24: Umsetzung unter Einbezug der lokalen Schulen, Vereine, Unternehmen über die BIG etc.

Technische Grundlagen

03-06/2023: Gespräche über Randbedingungen mit Stadtplanung, Denkmalschutz, Gebäudemanagement, AK-Thermalwasser der Stadt Aachen

Politik

03-06/2023: Diskussion der Konzeptidee in den Parteien, pol. Gremien und in der Bürgerschaft

Info Fraktionssitzungen, Stadtteilkonferenz, Bezirksvertretung

Termine

Auftaktveranstaltung und Information:

27.03.23: mit Christian Vontobel (bagno popolare, Baden (Schweiz)): Konzept PoBa, Erfahrungen aus Baden

28.03.23: Diskussion zur zukünftigen Thermalwassernutzung in Aachen im Pinuu´ (Aachenfenster) mit Verwaltung, Politik, Bagno popolare und Bürgerstiftung

15.05.23: Information durch die Verwaltung zu dem Thema Bachoffenlegung und Thermalwasser; AK macht Flyer und informiert, die FH-Studenten stellen ihre Arbeiten aus

1.5 Kommunikation

Begleitender AK (2-monatlich)

03/23-02/24: 4 Vorträge/Führungen durch Burtscheid zum Thema

1.6 Finanzen

	Vorbereitung	
	Veranstaltungen/ Flyer/ Banner	1.500,00 €
	Detailplanung Siegerentwurf (Prämie)	500,00 €
	Umsetzung	
	Bestuhlung/Paravent/Garderobe	8.000,00 €
	Materialkosten pop-up-Becken	8.000,00 €
	Technik, Zu- und Ableitung	2.000,00 €
	Errichtung Becken	5.000,00 €
	Gesamt	25.000,00 €

Finanzierung u.a. über Mittel aus Stadtteilkonferenz, Fundraising Bürgerstiftung, ...

gez. U. Lieser, C. Simon